

KM Antrag

der Abg. Manfred Groh u. a. CDU

Musikalische Hochbegabtenförderung in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Konzepte der Frühförderung musikalisch Hochbegabter in Baden-Württemberg zurzeit umgesetzt werden und gegebenenfalls mit welchen Kooperationspartnern;
2. wie sie diese Konzepte bewertet und ob sie darüber hinaus einen weiteren Entwicklungsbedarf sieht;
3. ob sie aufgrund dieser Erfahrungen weitere Anstrengungen zur Förderung musikalisch Hochbegabter durch die Einrichtung eines eigenständigen Gymnasiums unternimmt;
4. ob es hierzu schon konzeptionelle und standortbedingte Überlegungen gibt;
5. wie sie den möglichen Standort Karlsruhe bewertet und wie dessen Chancen sind;
6. ob die Stadt Karlsruhe ihr gegenüber Interesse bekundet hat;
7. ob Finanzierungsmöglichkeiten aus den aktuellen Konjunkturprogrammen von Bund und Land in Betracht kommen können;
8. ob es Modelle anderer Bundesländer gibt, die bei den Überlegungen einbezogen werden.

12.02.2009

Groh, Lazarus, Raab, Kößler, Jägel CDU

Begründung:

Baden Württemberg ist bekanntermaßen das Musikland Nummer 1 in Deutschland. Die musikalische Bildung hat demzufolge einen hohen Stellenwert. Beispiele hierfür sind die Laienmusikkultur, die Musikschulen, die Profilhochschulen für Musik und nicht zuletzt fünf Musikhochschulen mit sehr gutem Ruf, mit internationaler Ausprägung.

Gerade weil der musikalische Nachwuchs den Antragstellern sehr am Herzen liegt, müssen Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden, musikalisch Hochbegabte in jungendlichem Alter bestmöglich auf eine professionelle Laufbahn vorzubereiten.

Neben verschiedenen Modellen an den fünf Musikhochschulstandorten zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter erscheint ein eigenständiges Gymnasium für diese Zielgruppe notwendig. In einer solchen Bildungseinrichtung wären besonders günstige Rahmenbedingungen zur Vorbereitung für das anstehende Musikhochschulstudium gewährleistet. Gerade hierfür erscheinen Einrichtungen wie Musikhochschule und Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe prädestiniert. Als weiterer Kooperationspartner käme das Badische Konservatorium Karlsruhe infrage.